

CLUB-ORGAN

Nr. 4 - 2013/14



FC LÄNGGASSE
BERN

Bettenland
Bern · Thun · Seeland

Zollikofen

zwischen McDonalds und Landi

Schlösslistrasse 12
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 78 70

Thun

Beim Lauitor

Ob. Hauptgasse 77
3600 Thun

Tel. 033 221 55 55

Seeland

Kappelen bei Aarberg

Bielstrasse 20
3273 Kappelen

Tel. 032 322 54 54



20%
RABATT*

auf Betten, Matratzen,
Lattenrosten,
Duvets & Kissen

* ausgenommen Nettoangebote und einzelne
Markenartikel.

GRATIS:
Lieferung
Montage
Entsorgung



www.bettenland.ch

Schlafen Sie GUT auch danach. Mit einem Bett von Bettenland



DOPPUUFSTIEG!

Liebe Länggässler

Jedes Mal wenn ich mich zum Schreiben des Vorwortes hinsetze, weiss ich nicht, was am Ende dabei rauskommt. Diesmal habe ich mir zwar schon seit Tagen Gedanken darüber gemacht, was ich sagen will und was ich am Ende der Saison schreiben kann. Aber wirklich weiter haben mich die Gedanken nicht gebracht. Eigentlich gibt es ja keine schönere Ausgangslage als ein Doppelaufstieg. Wie soll man aber die grosse Freude, die Erleichterung und die Zufriedenheit in die richtigen Worte verpacken? Wohl gar nicht! Deshalb werde ich mir keine literarischen Ergüsse aus den Fingern saugen, sondern es lieber kurz, direkt und zu 100% ehrlich zum Ausdruck bringen:

Chrigu, Juan und Michu, Jungs vom Eis und vom Zwöi, ich gratuliere Euch zu der guten Saison und den erreichten Aufstiegen. Der ganze Verein hat sich mit Euch gefreut. Ihr habt Charakter, Wille und Einsatz gezeigt! Es war eine grosse Freude euch zuzusehen und ich bin wahnsinnig stolz auf euch! Merci viu mau! Äs isch super gsi!

Zur Belohnung für uns Alle organisierte Marco das perfekt Aufstiegsfest. Bei Speis, Trank und Musik konnten wir die Saison in gebührendem Rahmen abschliessen. Merci den Familien Nuspliger, Link, Müller und Hostettler für diesen gelungenen Anlass. Und ein Riesendank an Pädu Balmer für die Vermittlung der Band Tomazobi. Das war ein super Tag.

Wie ich jetzt so beim Schreiben bin, durchkreuzen zahlreiche Gedanken meinen Kopf. Ich habe mich aber entschieden dieses Vorwort für einmal auf dieses eine Thema zu beschränken. Die beiden angestrebten Aufstiege haben uns eine ganze Saison lang beschäftigt und uns auf Trab gehalten. Wir haben daran geglaubt, vielleicht auch kurz mal darum gebangt, aber immer darauf gehofft. Deshalb soll diesen Erfolgen die erste Seite ganz allein gebühren.

Fast! Eines liegt mir natürlich noch am Herzen: Merci Euch allen, dass Ihr dem FC Länggasse auch in dieser Saison wieder die Treue gehalten habt! Ohne Euch Trainer, Funktionäre und Sponsoren könnte der Verein nicht bestehen und ich hätte nichts zu schreiben. Und ohne Euch Anhänger und Supporter würde es keinen Spass machen und die Tradition könnte nicht weiterleben. Merci!

Bis gli, Yasmin

Hauptsponsor des FC Länggasse

B mir tröimä in...
laugelb

*B***eaulieu**
DEHEIME IR LÄNGGASS

Restaurant Beaulieu

Erlachstrasse 3 · 3012 Bern · Tel 031 331 25 25
www.restaurantbeaulieu.ch · info@restaurantbeaulieu.ch

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08.30 - 23.30 · **Sa** 09.00 - 23.30 · **So** 11.00 - 22.00



FC Länggasse Bern, SFV_Clubnummer 10311
Postfach, 3000 Bern 9, „Schluckstübli“ Tel. 031 / 302 98 07

Einladung

zur 104. ordentlichen Hauptversammlung des
FC Länggasse Bern Saison 2013 / 2014

(gilt als Einladung – es werden keine persönlichen Einladungen versandt)

Freitag, 22. August 2014 / 20.00 Uhr, neu: im Restaurant Beaulieu, 3012 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 103. Hauptversammlung vom 23. August 2013
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresberichte der Ressortchefs
 - 5.1 Sportbetrieb / Spiko
 - 5.2 Anlässe / Infrastruktur
 - 5.3 Marketing / Sponsoring
6. Jahresbericht der Kommissionen
 - 6.1 JUKO
 - 6.2 Senioren / Veteranen
7. Abnahme und Genehmigung
 - 7.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2013/2014
 - 7.2 Revisionsbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2014/2015
10. Mitgliederbeiträge 2014/2015
11. Wahlen
 - 11.1 Vorstand
 - 11.2 Revisoren
12. Ehrungen / Verabschiedungen
13. Verschiedenes

Für alle **Spieler ab 18 Jahren** ist die Teilnahme an der Hauptversammlung **obligatorisch**.

Die **Jahresrechnung** kann ab 06.08.2014 bei Stephan Rohrbach (079/631 89 04) eingesehen werden.

Anträge sind bis **31.07.2014** schriftlich an den Vorstand zu richten.

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom Freitag, 23. August 2013 im Restaurant Mappamondo, 3012 Bern

Beginn: 20.00 Uhr

Vorsitz: Yasmin Hostettler – Präsidentin

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Y. Hostettler eröffnet die 103. Hauptversammlung des FC Länggasse und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident G. Kohler, die Ehren- und Freimitglieder, die Passiv-Veteranen und die anwesenden Damen Sylvia Hostettler, Beatrice Nuspliger und Monika Bill.

Vor der Behandlung der einzelnen Traktanden, wird mit einer Schweigeminute unseren Mitgliedern Peter Eichenberger, Adolph Lottaz, Alfred Affentranger und Heiri Bieri gedacht, die uns in der vergangenen Saison für immer verlassen haben.

Y. Hostettler stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht erfolgt ist und die Traktandenliste ohne Ergänzungs- oder Abänderungswünsche abgehandelt werden kann.

Mitgliederbestand:	Aktive	36
	Senioren / Veteranen	14
	Junioren	153
	Passive	90
	Ehren- und Freimitglieder	53
	Supporter / Sponsoren	119
	Funktionäre und Schiris	34
	TOTAL	499

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir 1 Mitglied dazugewonnen. Gemäss Präsenzlisten sind 73 Mitglieder anwesend. Die absolute Mehrheit beträgt demzufolge 37 Stimmen.

Entschuldigt: Pascal Rebmann, Marc Peter, Michael Witschi, Oliver Link, Antar Laidani, Fabian Girard, Jens Rossel, Daniel Häuptli, Ruedi Kunz, Alessandro Grandinetti, Christoph Huber, Lucas Weder, Diego Kohli, Adrian Abrecht, Wolfgang Hüls-horst, Oscar Gerpe, Genaro Trompeta, Michael Hirsiger, Yves Mezger, Sebastian Nusko, Allen Salvi, Hanspeter Ruch-ti, Oliver Nuspliger, Bernhard Heiniger, Patrick Däppen, Klaus Mürner, Robert Stucki, Nicolas Heiniger

2. Wahl der Stimmzähler

Von der Präsidentin Y. Hostettler werden Mauro Biasutti und Nino Müller als Stimmzähler bestimmt. Für alle Spieler ab 18 Jahre ist die Teilnahme an der Hauptversammlung obligatorisch. Das Stimmrechtsalter ist 18 Jahre.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 24.08.2012

Das Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. August 2012, welches im Cluborgan veröffentlicht wurde, wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidentin: Y. Hostettler

Geschätzte Versammlung, in den letzten Wochen wurde bereits viel gesagt und diskutiert. Und ganz ehrlich, ich wusste bis heute Mittag nicht, was ich heute Abend hier sagen soll. Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle gesagt, dass sich kaum etwas verändert hat, in diesem Jahr hat sich einiges verändert. Aber eigentlich nur auf den ersten Blick. Sportlich gesehen war die vergangene Saison eine grosse Enttäuschung. Der Abstieg beider Aktivmannschaften und die damit verbundenen Konsequenzen waren nur sehr schwer zu verdauen. Daran konnten auch der Verbleib der Senioren in der höchsten Seniorenliga und die Erfolge in der Juniorenabteilung nichts ändern. Natürlich könnte man jetzt lange Ursachenforschung betreiben und nach den Fehlern suchen, aber ändern wird das auch nichts mehr. Letztlich muss sich jeder an seine eigene Nase fassen und versuchen in Zukunft nicht wieder in dieselben Muster zu verfallen. Mittlerweile, nachdem etwas Zeit vergangen ist und nachdem die Wunden gelect sind, sieht alles wieder viel positiver aus und der zweite Blick verrät, es hat sich längst nicht alles geändert beim FC Länggasse. Trotz den Abstiegen sind die beiden Aktivmannschaften fast komplett zusammengeblieben und haben sich zum Ziel gesetzt, so rasch wie möglich wieder aufzusteigen und sich für das Team und den Verein einzusetzen. Es freut mich, zu sehen, wie eng diese jungen Spieler beider Mannschaften mit diesem Verein verbunden sind. Und genauso freut es mich zu sehen, wie viele treue Länggässer immer noch am Sonntagmorgen den Weg auf den Länggassplatz finden. Das macht vieles wieder gut und motiviert für die Zukunft. Viel mehr möchte ich gar nicht mehr in die Vergangenheit zurückblicken. Lieber sehen wir nach vorn. Für die neue Saison gibt es bei beiden Mannschaften Veränderungen. Mit Christian Mezger konnte für die 1. Mannschaft ein erfahrener und bestens be-kannter Trainer verpflichtet werden. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für uns gewinnen konnten. Als Einstandsgeschenk hat er

uns gleich vier neue, sehr engagierte Spieler mitgebracht. Chrigu, Yves, Brünü, Mänu und Luca herzlich willkommen beim FC Länggasse. Wir wünschen euch und natürlich der ganzen Mannschaft viel Erfolg und eine gute Zeit zusammen. Beim Zwöi gibt es ebenfalls eine Änderung im Trainerstab. Bedi hat auf die neue Saison hin zurück in die Juniorenabteilung gewechselt und trainiert jetzt die Mädchenmannschaft. Vielen Dank für Deine Arbeit in den letzten beiden Jahren im Zwöi und viel Spass und Erfolg bei der neuen Aufgabe. Neu wird nun also Juan mit Michu Bösch zusammen das Zwöi betreuen. Michu dürfte allen bestens bekannt sein. Ich wünsche Euch und Eurer Team viel Glück und Erfolg. Keine oder nur ganz kleine Sorgen machten uns die Senioren. Leider kam sowohl im Schweizer als auch im Berner Cup das schnelle Aus, aber in der Meisterschaft konnten sie im Mittelfeld gut mithalten. Zum Ende der Saison dann der kurze Schreck über Bärtus Rücktritt. Aber Bärtu wäre ja nicht Bärtu, wenn er nicht schon seine Nachfolge geregelt hätte. Neu werden die Senioren von Röfe Balsiger mit Unterstützung von Nic Heiniger und Wölfi Hülshorst coacht. Bärtu vielen Dank für Deine Arbeit in den vergangenen drei Jahren mit den Senioren. Und für das neue Gespann und seine Mannschaft viel Erfolg. Über die Geschehnisse in der Juniorenabteilung wird Thömu in seinem Bericht später informieren. Kein schwieriges Jahr war es für unsere Anlässe ausserhalb des Spielbetriebs. Das Lotto und der Sponsorenlauf waren absolute Erfolge. Ebenso das Jassturnier. Und an der Waldweihnacht war einmal mehr der Mappamondosaal übervoll. Zum Saisonabschluss fanden zum ersten Mal das inferne Turnier und das Eltern-Kind-Turnier statt. Während beim infernen Turnier die Teilnehmerzahl die Erwartungen noch nicht so erfüllt hatte, wurden beim Eltern-Kind-Turnier die Erwartungen gesprengt. Das war ein toller Tag mit zufriedenen Kindern und Eltern. Ich hoffe wir können in dieser Saison unsere Anlässe mit demselben Erfolg wiederholen. Bezüglich des finanziellen Erfolgs wird Stephan Rohrbach wie immer fachkompetent informieren.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich sagen, dass die vergangene Saison ziemlich heavy war, dass ich aber dabei auf sehr viel kollegiale Unterstützung zählen durfte. Und Einzelne haben mich in dieser Zeit sehr beeindruckt, in dem sie sich in den Dienst des Vereins gestellt haben. Dafür danke ich ihnen aufrichtig. Allen voran natürlich Reto. Aber ebenso Päschi, Nic, Serä, Tewik und Mike. Vielen Dank für Euer Engagement in der sportlich schwierigen Zeit. Und ebenso ein ganz grosses Merci an meine Vorstandskollegen, aber auch an Euch alle!

5. Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder

5.1 Bericht Sportbetrieb/Spiko: U. Siegenthaler

Rückblick 1. Mannschaft

Die von Reto Rebmann und Pascal Rebmann trainierte 1. Mannschaft bereitete sich mit zahlreichen Trainingseinheiten sowie der Teilnahme am Grauholzcup auf die Saison 2012/13 vor. Trotz vielen Ferienabwesenheiten in der Vorbereitungsphase gelang der Meisterschaftsstart ansprechend, aus den ersten 4 Spielen resultierten 7 Punkte. Was dann aber folgte war eine unnötige 0:1 Niederlage zu Hause gegen ein limitiertes Wohlensee und ein Unentschieden auswärts gegen ein ebenfalls nicht übermächtiges Münchenbuchsee. Im Folgenden konnten aufgrund zahlreicher witterungsbedingter Verschiebungen nur noch drei Spiele ausgetragen werden. Diese gingen alle auswärts verloren – darunter auch trotz guter Leistung dasjenige gegen Lyss, welches in einem Nachtragsspiel überwiegend mit Spielern der ersten Mannschaft antrat. Schlussendlich schloss die Mannschaft die Vorrunde mit 8 Punkten aus 9 Spielen ab. Nach einer guten Vorbereitung mit Einheiten auf dem Kunstrasen Bodenweid und einem Trainingslager in Mallorca erfolgte der Start in die Rückrunde gegen zwei starke Gegner. Gegen Wyler wurde nach einer schwachen Leistung eine Kanterniederlage eingefahren. Deutlich besser präsentierte sich die Mannschaft gegen Schönpfuhl, wobei das Spiel trotzdem knapp mit 1:2 verloren ging. Zwei Wochen später folgte eine 2:0 Niederlage gegen Schönbühl, gefolgt von einer knappen 1:2-Niederlage gegen Rüti und einer weiteren Niederlage gegen Diessbach. Nach dieser Serie aus fünf Niederlagen, entschloss sich der Vorstand Reto und Pascal durch Nicolas Heiniger und Serge Flückiger zu ersetzen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Vorstand in seiner Analyse nicht die Trainer als die Schuldigen für die missliche sportliche Bilanz identifizierten. Es blieb aber das letzte Mittel, mit einem Zeichen die Mannschaft doch noch aufzurütteln. Die erhoffte Wirkung blieb leider aus, obwohl die Trendwende in den verbleibenden Spielen durchaus noch möglich gewesen wäre. Insgesamt wurden vier Spiele mit einer Differenz von einem Tor verloren. Gewonnen wurde nur noch ein Spiel, nämlich gegen Lyss mit 3:2. Somit konnte der Abstieg nicht mehr verhindert werden. Die wichtigsten Gründe für dieses sportliche Abscheiden können wie folgt zusammengefasst werden: 1. offensiv war die Mannschaft zu harmlos und zu ineffizient. Obwohl genügend Spieler mit Knipser-Potential vorhanden waren, ist keinem der Knoten geplatzt; 2. das Defensivverhalten mit zu vielen Gegentoren war nicht ausreichend; 3. der Konkurrenzkampf war im vorhandenen Kader zu gering. So fehlten die berühmten paar Prozente in den Spielen, welche auf der Kippe standen. Danken möchte ich im Namen des gesamten Vorstands allen Trainern, insbesondere Reto, der mit seiner jahrelangen Arbeit – zuletzt zusammen mit Pascal – mit dem Einbau von jungen Spielern ein sehr gutes Fundament für die Zukunft geschaffen hat.

Ausblick 1. Mannschaft

Auf die neue Saison 2013/14 konnte Christian Mezger als neuer Trainer verpflichtet werden. Er ist mit seiner grossen Erfahrung ein ausgewiesener Fachmann und bringt damit viel Know-How in die Mannschaft ein. Mit sehr viel Elan ist er bereits an seine neue Herausforderung herangegangen. Vom Kader her sorgen diverse neue Spieler, oder Spieler welche schon teilweise in die 1. Mannschaft integriert waren, für mehr Konkurrenz: Bosco Ferreira, Silvan Pasquinelli, Sebastian Nusko, Mario Münzel, Matthias Leibundgut, Jan Lüthi, David Wernz, Luca Sederino, Yves Mezger, Manuel Mosimann und Bruno Witwer. Ich wünsche dem Trainer und allen Spielern eine erfolgreiche Saison 13/14 und natürlich auch viel Spass in der 1. Mannschaft und im gesamten Verein.

Rückblick 2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft startete unter der Leitung von Juan Gomez und Beat Müller mit einem zumindest auf dem Papier grossen Kader von 36 Spielern in die Meisterschaft. Der durchschnittliche Trainingsbesuch lag in der Vorrunde bei 22 Spielern. Die gesamte Vorrunde war ein sportliches Auf und Ab. Mit teilweise etwas fehlendem Wettkampfglück blieb die Mannschaft immerhin zu Hause ohne Niederlage und landete nach 9 absolvierten Spielen in der Vorrunde mit 8 Punkten knapp oberhalb des Strichs.

In der Winterpause fand die Mannschaft wiederum gute Trainingsbedingungen mit Einheiten auf der Bodenweide vor. Der Start in die Rückrunde gelang nicht wie erhofft, in den 6 ersten Spielen resultierten nur 2 Punkte. Danach zeigte die Mannschaft allerdings eine starke Reaktion, von den fünf nächsten Spielen wurden deren vier gewonnen und die Mannschaft war 2 Spiele vor Schluss mit einem Vorsprung von 2 Punkten über dem Strich klassiert. Weil dann aber die letzten beiden Spiele knapp verloren gingen und die direkten Konkurrenten ihre letzten Partien gewannen, konnte am Schluss die Relegation in die 5. Liga leider nicht verhindert werden. Ich möchte Juan und Bedi für ihren Einsatz und die tolle Arbeit danken, die sie in dieser Saison verrichtet haben. Bedi verlässt ja bekanntlich das Zwölfi und verstärkt in der nächsten Saison wieder unsere Juniorenabteilung.

Ausblick 2. Mannschaft

In die neue Saison 2013/2014 startet das Zwölfi neu mit dem Trainerduo Juan Gomez und Michael Bösch. Ihnen steht ein sehr grosser Kader zur Verfügung was beispielsweise den Trainingsbetrieb nicht immer einfach macht. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass der eine oder andere Spieler der 1. Mannschaft noch dazustossen wird. Der Vorstand sowie der gesamte Trainerstab haben in der Rückrunde analysiert, ob es möglich ist, eine 3. Mannschaft auf die neue Saison zu melden. Leider war die Anzahl Spieler dann doch zu gering, um einen geregelten Spiel- und Trainingsbetrieb für eine 3. Mannschaft zu ermöglichen. Trainer und Vorstand werden die Situation aber weiterhin genau beobachten und analysieren, ob es in der Winterpause oder zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist, eine Dritte Mannschaft zu melden.

Senioren

Die Senioren haben nach den beiden aufeinanderfolgenden Aufstiegen ohne grössere Probleme den Klassenerhalt geschafft und schlussendlich auf dem guten 5. Rang abgeschlossen. Ein weiteres Highlight war sicherlich die Teilnahme am Schweizercup. Dort überstand die Mannschaft die erste Runde gegen den Freiburger Vertreter und schied dann in der zweiten Runde gegen den FC Bursins-Rolle-Perroy knapp mit 0:2 aus. Der Ausflug an den Genfersee war sicherlich auch aufgrund der vielen mitgereisten Fans und Supportern eine tolle Sache. Zum Schluss möchte ich einen grossen Dank an Bärto aussprechen, welcher als Coach der Senioren drei sehr erfolgreiche Jahre mit zwei Aufstiegen sowie dem Gewinn des Bernercups hingelegt hat. Neu wird die Rolf Balsiger das Team zusammen mit Nicu und Wöufu coachen. Ich danke dem neuen Trainerteam für ihr Engagement und wünsche ihnen viel Spass bei dieser Tätigkeit.

5.2 Bericht Anlässe/Infrastruktur: S. Flückiger

Lotto vom 20./21. Oktober 2012

95, 500, 13'129 und 13'800... Das sind nicht etwa Zahlen eines neuen Lottosystems, nein, diese Zahlen stellen rückblickend die Eckdaten des letztjährigen Lottos dar und geben einen kleinen Eindruck über die Dimension eines solchen Anlasses. Die Ziffer 95 steht für die Anzahl gespielter Gänge. Dabei gingen ca. 500 Preise an die jeweiligen Gewinner. Die Zahl 13'129 können wir glücklicherweise im Jahresabschluss der FCL-Buchhaltung wiederfinden. Es entspricht nämlich dem effektiven Reingewinn. Um diesen Gewinn zu erzielen, wurden insgesamt rund 13'800 Karten verkauft. Stellen wir die beiden letztgenannten Zahlen gegenüber, so kann festgehalten werden, dass pro verkaufte Karte jeweils CHF 1.00 direkt ins Vereinsvermögen fliessen. Dieser Fakt zeigt doch einmal mehr, wie wichtig das Lotto für den FC Länggasse nach wie vor ist. Da erscheint es mir nichts anderes als selbstverständlich, dass die Aktivmannschaften am jeweiligen Lottowochenende vollzählig und während mindestens einem halben Tag für die tatkräftige Mithilfe zur Verfügung stehen. Es ist von einem Spieler nicht zu viel verlangt, durch die Saison notabene einen halben Tag für den Verein „zu opfern“. In dieser Hinsicht erwarte ich von einigen ein grösseres Engagement. Zum Schluss bedanke ich mich vor allem bei den „Chefeinkäufern“ Stöfflu Hurter und Päschi Rebmann, welcher leider aus persönlichen Gründen aus der Lottokommission ausgetreten ist. Diese beiden haben es einmal mehr verstanden, attraktive Preise zu beschaffen, ohne dabei das Budget aus den Augen zu verlieren. Sie haben wirklich einen exzellenten Job verrichtet. Weiter geht mein Dank an unseren „Sponsorenjäger“ Chärlu Zuber. Es gelingt ihm immer wieder, einige Tausender in Form von Sponsorenbeträgen in die Lottokasse zu spülen. Einfach grossartig! Und dann gibt es ja noch die unzähligen Helferinnen und Helfer, welche durch ihren grossen und disziplinierten Einsatz den positiven Eindruck des Lottoweenkends abrunden. Merci viu mau!

Jassturnier vom 24. November 2012

Dank einigen Überredungsversuchen konnte ein Teilnehmerfeld von 32 Jasserinnen und Jassern zusammen getrommelt werden. Zu den Verlierern gehörten sicherlich die zahlreichen Abwesenden, die dem rundum gelungenen Anlass nicht beiwohnen konnten oder wollten. In diesem Sinne hoffe ich, dass sich die Suche nach genügend Jassern für das diesjährige Jassturnier im November nicht mehr so schwierig erweisen wird. Souverän und mit einem riesigen Vorsprung von 369 Punkten setzte sich Seiler Märqu gegen die Konkurrenz durch. Mit diesem insgesamt dritten Sieg ist er nun alleiniger Rekordhalter. Bravo! Ein wahrer Leckerbissen war traditionell der „Surre Mocke“, welcher von der Familie Lehmann fantasztisch zubereitet wurde. Mit Blick auf die Tabelle liegt Ihnen das Kochen bedeutend besser als das Jassen... ☺. Zu guter Letzt bedanke ich mich bei der Familie Hostettler für die „Rundum-Betreuung“. Ohne ihren unermüdlichen und grossen Einsatz wäre ein solcher Anlass gar nicht erst möglich. Merci viu mau und das ist ein riesiger Applaus wert.

5.3 Bericht Marketing/Sponsoring M. Nupliker

D Ungerstützig dür Sponsore, Donatore u Supporter isch für ne Verein wie mer das si, eminänt wichtig. I de letschte Jahr isch die Ungerstützig ungloublech guet gsi u i steue fescht, das der Rückhalt ou jeltz nachere weniger erfougriche Saison, no guet isch! I mochts zum Istieg vo mim Bruch drum nid ungerla, aune Persone Merci ds säge, wo der Verein i irgendie Funktion ungerstützt! Danke viel mau! D Ungerstützig muess natürlich nid zwangsläufig „Gäud“ si, sondern wie chürzlech ds Bispui vor Unifobler-Apothek zeigert, cha die Unterstützig ou sehr gärn ire angere Form erfouge. D Unifobler-Apothek hef für aui Mannschafte Trubezucker sponsenert. I bi mer sicher, mit dere Energie cha das für d Mannschafte nume ä gueti Saison gät! Wie a de beide letschte HV's wärs natürlich schön, wo sech ds einte u angere Sponsoring o hüt Abe würdi ergät. I bi ou dankbar, wenn Mitglierder ou i

Zuekunft aktiv mithäufte Sponsore ds sueche u mer der Kontakt zu potenzielle Sponsore härsteue. Näbscht Sponsore si natürlech ou neuie Supporter/Donatore jederzit willkomme... paar Amäudecharte hät i für Interessänte derbi.

Churz zur Situation vo de einzelne Sponsorings: Houtpsponsor Mappamondo: Nached Wächsu bzw. Abgang vom Gschäftsführer Dani Erni vor Firma Fairinvest isch neu d Firma Riviera GmbH zueständig. Nach 2-3 Besprächige heimer der Sponsoringvertrag um 1 Jahr chönne verlängere. Zäme mit em Houtpsponsor heimer für ds „Eis“ und ds „Zwi“ Iloufbleib im ne trendige lüchtgrün chönne organisieren. Der Vorstand hofft natürlech, dass Zämearbeit mit em „Mäppu“ so guet bleibt wie si mit em Dani Erni isch gsi. Für d Saison 2012/13 heimer für ds Cluborgan 27 Inseränte ka. Momentan sime a de Verlängerige vo de Inserat für die neu Saison. Obwohl viel Inseränte zuesag gä hei...wärdemer ä Rückgang vo rund 2-3 Site für die neu Saion ha...mit 2-3 mögliche neue Inseränte sime i verhandlige. Ds Ziel sött si, dass mer üses Cluborgan ou i Zuekunft choschteneuftrau chöi füere...übrigens si d Gründ für d Verlust vo de Inseränte nid öppe wö die langjährige Inseränte der FCL nümme wei ungerstütze sondern wö d Firmenehaber entweder i dr wuverdient Ruestand gö oder d Bezugspersone vom FCL nümme bi dene Firmene tätig si. Dr Redaktionschluss für ds nächschte Cluborgan isch übrigens am 31.08.2013 äs blibt auso no gnuie Zit, mir neu Logos für nes Inserat la zuecho ©. D Matchuhr und d Sponsoring-Tafel wo im Wintergarte bim Schluckstübl hanget: Nach wie vor Super, bis Ändi 2013 isch ke Fläche mehr verfügbar. Wärbelachene: Ufem Biltz hange 16 Plache. Der Bedi Müller het sech vor churzem bi mir beschwärt, wö ärscho lang nümme uf d Leitere het dörfte für ne neu Plache ds montiere...drum...wär schön, wemer ne glie wieder mau uf d Leitere chöi jage ©. Dr Urschütsigungsvertrag mit em Vaucher isch ou das Jahr ä voue Erfolg gsi. Zwüschem 01.07.12 – 14.08.13 hei d Mitglieder u dr Verein Ware für rund CHF 20'000 ikouft. Zur Erinnerung...äui Vereinsmitglieder chöi vo däm Vertrag profitiere (10 % Rabatt uf aune reguläre Artikel und 20 % uf aune Nike Artikel (Lagerware)...eifach immer bim zahle ds Rabatt-Chärtli vom Vaucher vorwies...d Trainer wärd i de nächste Täg ds neue Chärtli für die aktuell Saison verteile. Wenn süsch öpper Interesse het, de chame sech gärn bim Dänu oder mir mäude.

I wett äui Vereinsmitglieder ufrüefe näbscht üsem Houtpsponsor ou äui angere Sponsore ds berücksichtige. Äui Sponsore si uf üsere Homepage ufgschaute. Speziell bedanke möcht i mi bi de übleche verdächtige...nämlech am Michu Hirsiger für ds drucke vom Cluborgan, ar Monä für d riese Büetel vom Cluborgan, bim Bedi für ds montiere vo de Wärbelachene u am Girubär für ds Mitorganisiere vo de FCL Wimpel (übrigens chöi die für 5.00 bzw. 9.00 Franke bi mir bezoge wärd) – Merci u no ä schöne Abe!

Genehmigung

Die Vorträge der Präsidentin und der Ressortchefs werden von der HV, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt. Die Berichte werden im Protokoll wiedergegeben und liegen auch zuhanden der HV vor.

6. Jahresberichte der Kommissionen

6.1 Bericht SpiKo: U. Siegenthaler

Die Belange der SpiKo sind im Bericht „Sportbetrieb“ U. Siegenthaler enthalten.

6.2 Bericht JUKO: Thomas D'Ascoli

«Auch Fussballspieler auf höchster Stufe erleben Fussball als schönes Spiel. Daran ändern auch die vielen Begleitumstände wie Geld, Werbung, Medien und Erwartungsdruck nichts. Man erfreut sich über ein überraschendes Zuspil, über eine perfekte Direktabnahme. Fussballspielen, das macht Freude». Das ist ein Zitat von Ottmar Hitzfeld und damit, werthe Länggässlerinnen und Länggässler freut es mich den nachfolgenden Bericht der JUKO zu verlesen:

Letztes Jahr habe ich die Ziele der JUKO vorgestellt. Wieder stehe ich am selben Ort und möchte schauen, ob wir halten konnten was wir versprochen haben. Eines dieser Ziele war ein organisatorisches Ziel. Wir wollten möglichst in jedem Team zwei Trainer/Betreuer haben. Dieses Ziel haben wir erreicht. Wir konnten in acht von neun gemeldeten Teams mindestens zwei Betreuer stellen. Dieses Ziel ist für uns in der JUKO wichtig. Die Verantwortung kann geteilt werden, Schwierigkeiten können mit jemandem diskutiert werden, der versteht was in einem Team abläuft. Doch das wichtigste ist, die Freude und Begeisterung wird veredoppelt. Auch für die neue Saison arbeiten wir seit einiger Zeit daran, dieses Ziel erfüllen zu können, aber Geduld. Als Fussballverein haben wir uns natürlich auch sportliche Ziele gesetzt. Wie ich euch letztes Jahr erläutert habe, werden diese in der JUKO nicht in Punkten und Torverhältnissen gemessen. Unser sportliches Ziel fokussiert sich auf unsere Juniorinnen und Junioren. Wir haben in der vergangenen und gerade neu angefangenen Saison einen ehemaligen Junior von YB in der U18, einen zurückgekehrten Junior vom FC Biel in der U16, zwei Junioren von Bern West in der U15 und eine Juniorin im YB Selection-Team. Hinzu kommt ein weiterer Junior der in die Stützpunktmannschaft U12 von YB kommen wird. Doch viel wichtiger ist es, dass wir im Sommer vier Junioren in die erste Mannschaft und fünf Junioren in die zweite Mannschaft eingebracht haben. Auch zu erwähnen ist, dass wir im Kinderfussball ebenso auf gutem Weg sind. Die G-Kids verzeichnen stetig einen Zuwachs, die F-Junioren können in den obersten Stärkeklassen mitspielen, die E-Junioren und Juniorinnen sich ebenso gut positioniert haben. Im Juniorenfussball konnten wir in den D-Junioren einen Aufstieg feiern, die C-Junioren waren zu Beginn der Saison sogar vorne mit dabei und konnten so ihre Klasse halten und bei den Grössten sind nicht nur viele in die Aktiven übergetreten, sondern ebenso wie im C sind diese in der Vorrunde eine zeitlang unter den ersten drei gewesen. Auch die B-Junioren beendeten ihre Saison in der gleichen Klasse wie sie sie begonnen haben. Beachtlich hier ist, dass wir seit drei Saisons immer mindestens eine Runde in der Promotion spielten.

Mannschaftsgefühl, Fairplay, gemeinsames Beisammensein. Das sind unsere wichtigsten Ziele, nicht zu vergessen, dass Wichtigste überhaupt der Spass am Fussball. Auch wenn wir dieses Jahr in unserer Nachwuchsabteilung durchwegs positive Meldungen verzeichnen können, muss ich trotzdem auch etwas den Mahnfinger heben. Wir sind nach wie vor ein Quartierverein mit einer sehr bescheidenen Infrastruktur. Wir sind nach wie vor ein Quartierverein, der vorwiegend im Breitenfussball tätig ist und wir sind nach wie vor ein Quartierverein, der mit den vorhandenen Junioren seine Meisterschaften bestreiten muss. Die Erwartungen kennen auch in unserer Juniorenbewegung nicht nur den Weg nach oben, manchmal müssen auch wir den Weg nach unten nehmen. Es gibt keine „Goldene Generation“ sondern nur fleissige Juniorentrainer mit ebenso fleissigen Junioren.

Nicht unterlassen möchte ich es allen Juniorentrainer zu danken, die letzte Saison für unsere Juniorinnen und Junioren auf dem Fussballplatz standen. Mein Dank geht an Stefan, Johnny und Walid in den G-Kids, Fernando, Yonnas und Jan bei den F-Junioren, Ruedi, Este und Bärble im E, Chrigo, Thorbjörn, Toni und Michu bei den D-Junioren, Fränco und Brünö im C. Danke Mirco für deine tolle Unterstützung im B und Merco auch an Edi, Silä und Röbu welche Woche für Woche ihre Spezialtrainings anbieten. Einen habe ich noch vergessen. Ein grosses Dankeschön geht an Dänu, der auf seiner Telefonrechnung bei jeder zweiten Nummer meine aufgeführt hat, mich tatkräftig unterstützt und mir auch manchmal eine andere Sichtweise offenbart. Allen möchte ich herzlich danken für Ihren Einsatz. Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, alle Länggässler herzlich zu einem Juniorenspielen einzuladen, sei es ein F-Turnier, ein Spiel der D oder C-Junioren; Spass und Unterhaltung bieten alle diese Spiele.

6.3 Bericht Senioren/Veteranen: M. Hostettler

Ich möchte ein grosses Dankeschön an Bärto aussprechen. Er hat seine Sache mit den Senioren super gemacht. Auch diese Saison wirds mit den Senioren wieder bergauf gehen, obschon die ersten zwei Spiele in dieser Saison verloren wurden.

Genehmigung

Die Vorträge werden von der Versammlung, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt. Die Berichte der Kommissionen (sofern vorhanden) werden im Protokoll wiedergegeben und liegen zu Händen der Hauptversammlung vor.

7. Abnahme und Genehmigung von

7.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2012/2013 St. Rohrbach (vertreten durch D. Stettler)

Erträge Saison 2011/2012

Mitgliederbeiträge: Aufgrund des erneuten Mitgliederzuwachses wurden auch mehr Mitgliederbeiträge bezahlt. Dank an die freiwilligen Zahler, wie Ehren-, Freimitglieder sowie Funktionäre. Aufruf an alle Trainer mit der Bitte um Zusendung von aktuellen Mannschaftslisten, welche dies noch nicht erledigt haben. Danke für die bereits erhaltenen Listen.

Sponsoring: Erneut ein hoher Ertrag im Sponsoring. Diese Position ist mittlerweile sehr wichtig. Besonderer Dank an den Marketingverantwortlichen, für den Aufbau dieser Position in den letzten Jahren. Wir danken der Firma Wirz und insbesondere Charles Zuber für die nach wie vor grosse Unterstützung im Juniorenbereich! Daneben danken wir den Sponsoren auf der Sponsorenstafel, am Werbezau und den Inserenten im Cluborgan für die treue Unterstützung! Herzlichen Dank auch an die langjährigen Sponsoren, welche uns stets die Treue gehalten haben.

Lotto: Erlös aus Lotto ist stabil und ist ein weiteres wichtiges Standbein für den Verein nicht nur in finanzieller Hinsicht, da dieser Anlass auch für das Vereinsleben wichtig ist. Erwähnenswert ist erneut die tolle Organisation von Gangsponsoren durch unseren Ex-Präsidenten Charly Zuber und den unermüdlichen Einsatz aller Helfer! Merci! Ein herzliches Dankeschön der Lottokommission und allen Helfern!

Schlusskubli: Das Schlusskubli hat uns erneut einen Gewinn von über TCHF 18 beschert. Das Ergebnis ist sehr stabil und auf sehr hohem Niveau. Ein herzliches Dankeschön der Familie Hostettler für den tollen Einsatz! Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf Spielverschiebungen zurückzuführen.

Sportwettkampf: Betrifft Lauf von Sommer 2012. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Dänu Stettler hat sich der Erlös auf diesem sehr hohen Niveau eingependelt. Dies ist ein höchst erfreuliches Ergebnis! Danke für das Engagement an Dänu Stettler und an alle die beteiligt waren. Die Aktivitäten sind sehr wichtig für den FCL und zeigen, dass durch ein hohes Engagement sehr viel zu erreichen ist. Der FCL ist auch im kommenden Jahr auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen.

Aufwendungen Saison 2012/2013

Beiträge Verbände: Im Vorjahr zuviel zusätzlich abgegrenzter Aufwand. Ansonsten ist dieser Kostenblock relativ fix.

Aktive: Höhere Kosten für Trainerentschädigungen als im Vorjahr und wöchiges Trainingslager, sowie erstmalige Entschädigungen an Schiedsrichter (Beschluss wurde unter Jahr im Vorstand gefällt, weshalb auch die Abweichung zum Budget zu erklären ist).

Junioren: Tiefere Materialkosten als im Vorjahr, ansonsten stabil zum Vorjahr.

Übriges: Mehrkosten mit teureren Turnhallenaufwand (mehr Mannschaften) und Kunstrasenplätzen begründet. Es handelt sich bei dieser Position um die Kosten für die Sportplatzbenützung, Auslagen Cluborgan, Kosten HV, Waldweihnachten etc.)

Zuweisung Rücklagen/Fonds/Abgrenzungen: Über TCHF 20 wurden den Fonds zugewiesen. Es konnten in diesem Jahr wiederum Beträge den Rücklagen zugewiesen werden (rund TCHF 20). Herzlichen Dank an dieser Stelle für die ehrenamtlichen Arbeiten, welche von unschätzbaren Wert für den Verein sind.

Bilanz per 30.06.2013

Liquidität: sehr gut, rund ein Drittel der liquiden Mittel bei der Firma Wirz (jederzeit kündbar). Ansonsten auf Post+BEKB verteilt.

Debitoren: Sehr gute Zahlungsmoral, Zahlungserinnerungen mussten gemacht werden, leider nicht überall Lösungen gefunden. Im Juni 13 wurden relativ viele Forderungen in Rechnung gestellt, was die Abweichung zum Vorjahr erklärt.

Anlagevermögen: Es handelt sich hierbei um das Inventar im Schlusskubli, die diversen Vereinsartikel sowie die Matchuhr

7.2 Revisorenbericht

Der 1. Revisor Bernhard Heiniger bestätigt schriftlich, auch im Namen des 2. Revisors Patrick Däppen die korrekte und saubere Buchführung der Saison 2012/2013 und die Richtigkeit der Buchhaltung und Jahresrechnung. Ihre Prüfungen erfolgten im

Sinne der obligationenrechtlichen Vorschriften und nach den Statuten des FC Länggasse. Sie beantragen die Genehmigung der Rechnung des Clubs für das Jahr 2012/2013 gemäss dem Bericht der Revisoren.

Die Versammlung genehmigt Bilanz und Erfolgsrechnung 2012/2013 und den Revisorenbericht mit Applaus.

8. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag der abwesenden Revisoren Bernhard Heiniger und Patrick Däppen wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

9. Budget 2013/2014

Das Budget geht von einem kleinen Überschuss aus. Mit einer guten Präsenz an unseren Aktivitäten (Lotto + Clublokal), viel Engagement, sowie Kostenbewusstsein im ganzen Verein, inkl. Bussen und Gebühren, sollte aber auch im 13/14 ein ansprechendes Ergebnis mit einem Überschuss präsentiert werden können.

10. Mitgliederbeiträge 2013/14

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge folgendermassen beizubehalten:

Aktive	CHF	250.00
Veteranen	CHF	250.00
Junioren A / B / C	CHF	180.00
Junioren D / E / F	CHF	130.00
FCL Kids	CHF	100.00
Passive	CHF	55.00

Der vom Vorstand unterbreitete Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

11. Wahlen

11.1 Vorstandsmitglieder

Der Vorstand besteht aus 8 Mitgliedern. Die beiden Vorstandsmitglieder Albert Nuspliger (Spikosekretär) und Melanie Vogt (Sekretariat) verlassen den Vorstand. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden von der Hauptversammlung einstimmig wiedergewählt. Das neue Vorstandsmitglied S. Nusko wird durch die Versammlung einstimmig gewählt. Für die Saison 2013/14 präsentiert sich der Vorstand wie folgt:

Präsidentin	Y. Hostettler	(bisher)
Ressort Infrastruktur/Anlässe	S. Flückiger	(bisher)
Ressort Finanzen	St. Rohrbach	(bisher)
Ressort Marketing/Kommunikation	M. Nuspliger	(bisher)
Spiko	U. Siegenthaler	(bisher)
Juniorenobmann	Th. D'Ascoli	(bisher)
Vizepräsident und J+S Coach	D. Stettler	(bisher)
Sekretariat	S. Nusko	(neu)
Senioren/Veteranen	M. Hostettler	(erweiterter Vorstand, bisher)
Spikosekretär	vakant	
Clubredaktion	M. Bill	(erweiterter Vorstand, bisher)
Supportervereinigung	P. Freuler	(erweiterter Vorstand, bisher)

11.2 Revisoren

Für den als 1. Revisor austretenden Bernhard Heiniger wird Niklaus Mürner als 2. Revisor vorgeschlagen. Dieser wurde durch die Hauptversammlung einstimmig gewählt. 1. Revisor wird Patrick Däppen sein.

12. Verabschiedungen

12.1 Ehrungen

Keine Ehrungen

12.2 Verabschiedungen

Der Vorstand bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und begrüsst an dieser Stelle herzlich das neue Vorstandsmitglied.

13. Verschiedenes

Keine Anmerkungen

Die Präsidentin Y. Hostettler schliesst die 103. Hauptversammlung um 21.30 Uhr. Sie dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen und den Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Für das Protokoll

Melanie Vogt
Sekretariat

Yasmin Hostettler
Präsidentin

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

Gegründet 1943

Werkstattadresse:
Greyerzstrasse 25
3013 Bern im Hof

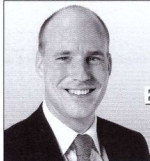
Rüttiweg 20 A
3047 Bremgarten
Telefon 031/ 302 10 77
Natel 079/ 651 36 84

Fusspraxis Vogt

Fachstelle für Podologie

Stephanie Vogt
Kornhausplatz 7
3011 Bern

079 400 94 45



Ein Verein.
Ein Kundenberater.
Eine Bank.

Oliver Nuspliger



BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

Ja gären!

www.bekb.ch



1. Mannschaft | „Wir können uns nur selber schlagen!“

Dies war das Thema mehrerer Cluborganbeiträge, was die 1. Mannschaft angeht. Vor der Rückrunde noch ausgeprägter als in der Vorrunde. „Wir haben es geschafft!“ Sogar beide Aktivmannschaften haben einen grossen und nicht einfach so zu erwartenden Aufstieg realisiert. Ich gratuliere allen Beteiligten, speziell den Spielern beider Mannschaften und auch allen Trainern, den Vorstandsverantwortlichen, den Zuschauern, die uns stets zahlreich begleitet und motiviert haben. Ihr alle habt diese erfreuliche Bilanz mitgeprägt.

Einfach war diese Rückrunde nicht

Alle haben erwartet, dass wir „ganz locker“ die Vorrunden-Resultate wiederholen bzw. noch toppen, umso mehr, als dass wir ja die Mannschaft auch auf die Rückrunde hin nochmals qualitativ mit Schübi und Basil erweitern durften. Trotz langer Vorbereitungszeit, war der Start harzig, wohl vorab aus einer gewissen Überheblichkeit. Die Gegner haben sich auf uns eingestellt und weniger offensiv als in der Vorrunde agiert und entsprechend waren wir vorab in der Offensive nicht immer agil genug, um den „Beton“ zu knacken. ABER: die Mannschaft hat sich auch in der Rückrunde immer besser gefunden und vorab die entscheidenden Spiele mit viel Engagement und teilweise auch überzeugend gewonnen. Nach dem Goldstern-Spiel war für Einige der abschliessende Wille, konstante und überzeugende Leistungen zu bringen, etwas weg. 8 Punkte Vorsprung, sechs Spiele vor Schluss. Trotzdem durften wir einige Runden vor Schluss – mindestens als einer der bestklassierten Zweiten – den Aufstieg bereits feiern. Den ersten Gruppenrang sicherten wir uns dann schlussendlich im zweitletzten Spiel.

Die Lehren aus einer erfolgreichen Saison

- Die Zusammenarbeit mit den Zwöi- und Junioren-B-Trainern war sehr erfreulich, auch wenn unpopuläre Entscheide zu fällen waren, insbesondere bei der Torhüterfrage. Alle haben sich in den Dienst der beiden Mannschaften gestellt und wer im „Zwöi“ spielen durfte, hat dies meist vorbildlich gemacht. Super Jungs!
- Ein unpopulärer Entscheid war dann auch, das Kader der 1. Mannschaft aus verschiedensten Gründen von 25 auf 20 Kadernmitglieder zu reduzieren. Die Betroffenen haben dies sportlich akzeptiert, wenn auch verständlich mit einem leisen Murren. ABER: die neuen 2. Mannschaffler wurden fast ausnahmslos zu Leistungsträgern im Team. Super Jungs!
- Klar ist auch, dass wir die Struktur der 1. Mannschaft zu Saisonbeginn und auch in der Rückrunde verändern wollten und mussten. Die neuen Spieler sind mehrheitlich Leistungsträger und entsprechend Vorbilder. Sie wurden sehr gut im Team aufgenommen und für die Jungen braucht es diese Führungsspieler. Natürlich kann man immer darüber philosophieren, wo der Weg ohne diese neuen Spieler hingeführt hätte bzw. in Zukunft geht. Sowohl der Vorstand wie die Trainer der Aktivmannschaften tragen die Philosophie, dass insbesondere sportlich auch wieder Erfolge gefeiert werden sollen.
- Wie weit dies nachhaltig sein wird, darüber lässt sich natürlich auch philosophieren. Mit oder ohne Mezger als Trainer der 1. Mannschaft; ich bin überzeugt, dass es noch viele andere Anreize beim FCL gibt, die die Spieler überzeugen werden, auch nachhaltig beim FCL zu bleiben.



- Im Winter durften wir während mehr als 3 Monaten auf der Bodenweid auf Kunstrasen trainieren. Ebenfalls ein Support des Vorstandes, was eine gute Basis war für die Rückrunde. ABER: die Intensität bei optimalen Bedingungen im Training gilt es zu erhöhen. Wir hatten zudem zu viele Vorbereitungsspiele – als Abwechslung gedacht – mit zu vielen Nicht-Anwesenden. Da werden wir in Zukunft anders planen.
- Der Konkurrenzkampf in der 1. Mannschaft wurde und wird grösser. Das muss so sein, auch in Zukunft, um erfolgreich in der 3. Liga bestehen zu können. Einige nahmen oder nehmen dies zum Anlass, speziell die jungen Wilden, freiwillig in die 2. Mannschaft zu gehen. Hier haben wir sicherlich noch ein Ausbildungsdefizit bei uns. Wer als 17-/18-Jähriger – oder ein bisschen älter – in der 1. Mannschaft trainieren kann, der muss auch mal auf die Zähne beißen, wenn er nicht immer von Beginn weg spielt. Die Jungen müssen lernen, dass Sie sich in Trainings auch an den Arrivierten messen sollen und ruhig diese auch mal ein bisschen fordern. Schade, dass einige hier den Weg des geringsten Widerstandes gegangen sind. ABER: wir haben sowohl in der 1. wie 2. Mannschaft noch einige Junge, die den erfolgreichen Weg gehen.
- Einige dieser Jungen haben grosse Fortschritte erzielt. Andere leider noch zu wenig, um den Arrivierten den Platz streitig zu machen. „Nur Mut, etwas mehr Aggressivität und Selbstvertrauen“, dann wird auch das klappen.

Die Zukunft

Klares Ziel für den Vorstand ist der Liga-Erhalt im nächsten Jahr. Noch besser sicher-

lich eine vordere Platzierung, die sich der Trainer zum Ziel setzt. Um dies zu erreichen, braucht es innerhalb der Mannschaft nochmals ein bisschen neuen Wind. Wir werden mit Matthias Hadorn vom FC Lerchenfeld einen zusätzlichen Führungsspieler erhalten. Wir werden auch noch im Sportchefteam darüber diskutieren, wen wir aus der 2. Mannschaft bzw. den Junioren B – mindestens was die Vorbereitung angeht – eine Chance geben wollen. Mit Drenit – nach einem Jahr Pause – sind wir überzeugt, ebenfalls Verstärkung zu erhalten.

Wichtig aber auch, dass speziell die Jungen, aber auch die Nicht-Gesetzten Spieler (wir haben hier nicht viele Gesetzte) konsequent an sich arbeiten, Fortschritte erzielen und sich lernfähig zeigen. Damit würden auch die Verantwortungen innerhalb der 1. Mannschaft breiter verteilt. Etwas, was wir dringend und zwingend brauchen. Dann bin ich überzeugt, stehen wir vor einer erfreulichen Zukunft beim FCL.

Um diese Ziele zu erreichen, wird sich Pedro künftig als Assistent der 1. Mannschaft zur Verfügung stellen – Danke! Eine Zweitmeinung zu der des Trainers ist immer gefragt, um neue Ideen rund ums Team zu generieren.

Jetzt geniessen wir allesamt das sportlich erfolgreiche Jahr mit zwei Aufstiegen! Bereits am 10. Juli startet die 1. Mannschaft das Training für die neue Saison.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Sommerzeit. Einmal ohne Fussball – ausser der WM natürlich! ☺ Hoffe, auf ein baldiges Wiedersehen auf dem „legendären“ FCL-Platz!

Chrigu Mezger



2. Mannschaft Saison 2013/14

Vor genau einem Jahr stand nach einer schwachen Saison der Abstieg in die 5. Liga fest. Ein sehr bitterer Moment, für die Meisten war das der erste Abstieg der Karriere.

Bei Vorbereitungsbeginn wurde bekannt, dass die 2. Mannschaft von nun an von dem ambitionierten Trainerduo Juan Gomez / Michael Bösch trainiert und betreut wird. Mit einer erstaunlichen Motivation nach dem unweit zurückliegenden Abstieg kam die Mannschaft zusammen, um die Saisonziele zu stecken: Den direkten Wiederaufstieg!

Wir fanden schnell zusammen und wussten von Anfang an zu überzeugen. Fazit nach den ersten 7 Spielen: Das Punktemaximum von 21 Punkten. Leider sank durch diverse Verletzungen und dem sehr breiten Kader die Trainingspräsenz stark und dadurch auch die Leistungen. In den letzten beiden Spielen der Vorrunde gegen den FC Makedonija sowie gegen den FC Bolligen gingen dadurch unglücklich 6 Punkte verloren. Schnell war klar, dass der Aufstieg hart erarbeitet werden musste, gleich drei andere Mannschaften teilten mit uns den ersten Platz.

Das viele Training in der Winterpause sowie das sensationelle Trainingswochenende in Brissago schweissten uns stark zusammen. Das merkte man auch auf dem Platz: So gingen sämtliche Punkte der ersten drei Spiele der Rückrunde an uns. Danach stand das erste Spitzenduell gegen den FC Bolligen auf dem Spielplan. Ganz der Fussballweisheit nach („Wär se vore nid macht, dä bechunnt se hingen“), ergaunerte sich der FC Bolligen (passenderweise nach einer roten Karte noch zu 10.) mit ihrer ersten und einzigen Torchance in der 94 (!) Minute alle drei Punkte. Nun mussten wir auf einen Patzer des FC Wabern hof-

fen. Schlussendlich standen die zwei letzten Spiele vor der Tür, das erste gegen den nun wieder punktgleichen FC Wabern, welches sich als Saison-Highlight erwies. Das turbulente Spiel endete 4:0, wodurch der Aufstieg zum greifen nahe schien. Dieser wurde dann in einem dramatischen Spiel auf dem nahen Viererfeld gegen Medsport durch ein 3:3 realisiert! Der direkte Wiederaufstieg und damit auch das Saisonziel wurden erreicht! Danach liessen wir diese erfolgreiche, freudige, geile Saison mit einer Aufstiegsfeier auf dem Länggass-Platz ausklingen. Merci Giele!

Nino Müller

Der Beweis in Zahlen für die sensationelle Saison der 2. Mannschaft:

Gewonnen:	14 Spiele
Unentschieden:	1 Spiel
Verloren:	3 Spiele
Ø Punkte pro Spiel:	2.38
Ø erzielte Tore pro Spiel:	4.05
Ø erhaltene Tore pro Spiel:	0.77

Diese Saison in Worte zu fassen, fällt nicht gerade leicht, schlussendlich können wir sehr stolz auf unser Team sein! Herzlichen Dank für die tolle und zahlreiche Unterstützung. Natürlich einen besonderen Dank an unsere engagierten Trainer! Merci Coaches!!

Ein paar Zitate zur Saison:

„Nur mir si guet“, Kevin Bérard
„Ziel: 4. Liga – Mission erfüllt!“, David Wernz
„Es isch lustig gsi, aber es wird no viu lustiger“, Ivan Obradovic
„Nid fählerfrei, aber kämpferisch u vrdient ufgstige“, Jann Zanoni
„Giele es isch 0:0!“, Andreas Baumann
„Üse konstant Wiue u d Fröid am schutte hett üs dr ufstig ermüglecht“, Nino Müller
„Di geilsti Saison i mire Karriere... bis iz!“, Sebastian Nusko

UANPIOTTOHBELKEER
UANPIOTTOHBELKEER



Immer in Ihrer Nähe, immer gut beraten

C. Riva, Neufeldstrasse 1, 3012 Bern, 031 301 16 16, Fax 031 301 57 07
E-Mail: info@unitobler.ch www.unitobler.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	7.45 - 12.30	13.30-18.30
Mittwoch	7.45 - 12.30	Nachmittag geschlossen
Samstag	7.45 - 16.00	durchgehend geöffnet



UBS Kids Cup.
Unser Engagement für die jüngsten Sportler.

Bis Sie von der Nachhaltigkeit unseres Engagements
überzeugt sind, dürfen Sie sich auf eines verlassen:



ubs-kidscup.ch

Wir werden nicht ruhen





Änderungen im Vorstand

Anlässlich der HV vom 22. August 2014 im Restaurant Beaulieu wird Stephan Rohrbach seinen Rücktritt als Finanzchef bekannt gegeben. Stephan führte die Finanzen des FC Länggasse seit der Saison 2009/10 und stellte während seiner Amtsdauer sicher, dass der FCL seit Jahren auf gesunden, finanziellen Füßen steht.

Monika Bill ihrerseits wird das Amt als Cluborgan-Redaktorin, welches sie seit der Saison 2010/11 inne hatte, niederlegen. Monika hat mit viel Herzblut redaktionell wie gestalterisch dem „Clubi“ ein neues Gesicht gegeben.

Für euren grossen Einsatz bedankt sich der Vorstand recht herzlich!

Anlässlich der HV vom 22. August 2014 werden Mirco Genovese für die Finanzen und das Duo Sebi Nusko und Nino Müller für das Cluborgan zur Wahl vorgeschlagen. Alle drei sind seit Jahren als Spieler (Mirco auch als Trainer) beim FC Länggasse aktiv.

Der Vorstand des FC Länggasse

Gute Besserung

Der FC Länggasse wünscht Chrigu Bösch und André Dos Santos nach ihren schweren Knieverletzungen gute Genesung.

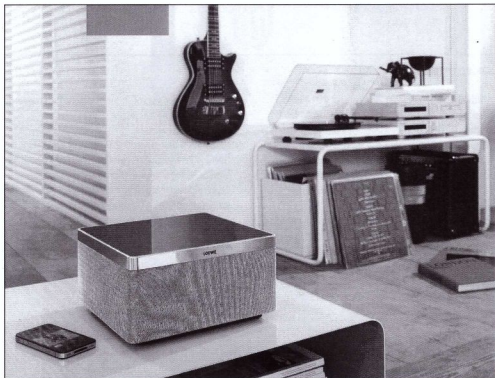
FCL Toto

Nach Saisonschluss konnte auch das FCL-Toto ausgewertet werden. Es gab gleich zwei Sieger! Am besten tippten:

- 1. Rang: Charles Zuber und Stefan Läderach
- 3. Rang: Manuel Mosimann

Die 1. Mannschaft gratuliert den Gewinnern und bedankt sich herzlich bei allen, die mitgemacht haben.

Fabian Gabin



Home Entertainment in Perfektion

Multimediales Home Entertainment - vernetztes und intelligentes Wohnen. Kilchenmann bietet Ihnen umfassende Beratung und attraktive Angebote.

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO



Neues von unserem Nachwuchs

Die Fussballsaison ist zu Ende, die WM hat begonnen und schon bald beginnt die neue Saison. Keine Fussballpause nur trainingsfrei.

Das Abenteuer „Läng-Wyler“ ist zu Ende

Nach einer kurzen Zusammenarbeit wurde die Gruppierung mit dem FC Wyler wieder beendet. Die gemeinsame Gruppierung war ein Geben und Nehmen und auf beiden Seiten konnten Junioren eingesetzt werden, wo sie sonst am anderen Ort gefehlt hätten. Für uns ist dies bedauerlich, da wir für die neue Saison leider keinen neuen Partner gefunden haben. Dem FC Wyler wünschen wir jedoch eine gute neue Saison und viel Erfolg.

Für uns bedeutet dies nun, dass wir mangels genügend B-Junioren in der neuen Saison ein A-Junioren Mannschaft stellen werden. Uns ist bewusst, dass dies keine optimale Lösung ist, jedoch können wir im Moment keine Alternative bieten.

Auf zu neuen Abenteuern

Am Ende einer Saison wird abgerechnet, so auch bei uns. Doch mehr noch als abrechnen, wollen wir vorausschauen. Mit neu einem Team mehr, nehmen wir die Saison in Angriff. Einiges hat sich auch auf den Trainerpositionen getan. Auf die neue Saison verabschieden wir Jonathan Deney und Walid El Ajou, die beide wegen ihrem Studium kürzer treten müssen. Ebenfalls verabschieden müssen wir uns von Mirco Genovese, der dem Verein in einer anderen Form erhalten bleibt.

Doch all zu vieles, will ich nicht verraten. Nur so viel, wir haben nach wie vor drei Ziele, die wir in der JUKO erreichen wollen:

Soziales Ziel

Der soziale Gedanke muss im Vordergrund stehen mit dem Ziel: „Spass am Fussball“. Deshalb sind Erziehung, Charakterbildung, Fairplay, gemeinsames Beisammensein und Mannschaftsgefühl wesentliche Bestandteile für die Erreichung dieses Ziels.

Sportliches Ziel

Talentierte Spieler fördern. Dabei stehen immer die Interessen des Juniors im Vordergrund und über denjenigen eines einzelnen Trainers, einer einzelnen Mannschaft oder eines einzelnen Vereinsmitglieds. Das Ziel der JUKO ist, dass ein Junior nach Abschluss seiner Juniorenzeit möglichst viele technischen und einige taktische Fertigkeiten besitzt.

Organisatorisches Ziel

Jede Mannschaft in der JUKO soll zwei Trainer/Betreuer haben, welche sich die Aufgaben individuell teilen können.

Die JUKO ist durch den J+S Coach sowie den Juniorenobmann im Vorstand des FC Länggasse vertreten. Es ist deren Verantwortung, den Informationsfluss zwischen den beiden Organen aufrecht zu erhalten.

Somit bleibt mir nur noch euch viel Erfolg in der neuen Saison zu wünschen, viel Spass beim Fussballspielen und besonders auf dem Länggasseplatz.

Bis bald auf dem Bitz bei einem Juniorenspiel.

Dänu und Thömu

BAUMANN AUTOTECHNIK

Toni Baumann

An- und Verkauf, Reparaturen
Mobil: +4179 301 51 71

André Baumann

dipl. Automechaniker
Mobil: +4179 651 29 42

Worblaufenstrasse 163, 3048 Worblaufen, Tel. 031 922 09 10, Fax 031 921 86 12



Sterchi

Bäckerei-Konditorei Sterchi AG

Hauptgeschäft:

Bethlehemstrasse 2, 3027 Bern,
Tel. 031 992 15 16
info@sterchi-beck.ch

Filialen

Neubrückstrasse 71, 3012 Bern,
Tel. 031 302 20 77

Sonntags offen von 8-12 Uhr

Fabrikstrasse 32, 3012 Bern,
Tel. 031 301 55 93

Bei Valiant stehen Sie
immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3001 Bern
Telefon 031 320 91 11

VALIANT



Juniores C | Und plötzlich war die Luft weg

Franz Beckenbauer erzählte einmal in einem Interview, dass es nur eine Möglichkeit gibt: Sieg, Unentschieden oder Niederlage! (Info für unsere jüngeren Leser: er war mit 1974 als Spieler und 1990 als Trainer Weltmeister mit Deutschland)

Tja, auch bei uns gibt es 3 Möglichkeiten, wo natürlich die Erste für uns die Beste wäre!

Im Januar begrüßten wir die Junioren D Spieler bei uns. Nach vielen schweisstriefenden Trainingseinheiten ging die Meisterschaft endlich los. Wir wussten nicht, wo wir standen und wollten mit unseren jungen Spielern einfach mithalten.

Das erste Spiel der Saison konnten wir zu Hause gegen den SC Holligen austragen. Es war ein zerfahrenes Spiel. Dementsprechend waren wir nervös und machten viele Fehler. Schon lagen wir nach 10 Minuten mit 1:2 im Rückstand! Zum Glück konnten wir unsere Unsicherheit ablegen (auch für die Nerven der Trainer). Dennoch war es ein offener Schlagabtausch und das Spiel endete schlussendlich mit 3:3. Beim nächsten Spiel gewannen wir gegen den FC Rubigen/Münsingen auswärts mit 0:14! Dann besuchte uns der SC Ittigen. Diese Mannschaft schickten wir mit Glück mit einer 2:1 Niederlage nach Hause. Plötzlich hatten wir Luft nach oben und schielten Richtung Tabellenspitze. Gegen die Femina Kickers Worb gewannen wir auswärts 1:6! Tja es lief gut für uns. Es ging in der Tabelle immer höher und wir hatten immer noch genug Luft nach oben. Jetzt kam der Leader FC Weissenstein auf den Bitz. Dank einem guten Spiel gewannen wir mit 5:2. Jetzt waren wir auf dem sensationellen 2. Platz mit 2 Punkten Rückstand auf den 1. Platz, aber mit einem Spiel weniger.

Gegen den FC Köniz verloren wir auswärts mit 5:1. Und dann..... ja dann wurde die Luft immer dünner! Das nächste Spiel verloren wir gegen den SC Wohlensee sehr knapp mit 1:2. Leider war nun unsere Luft nach oben endgültig weg. Das letzte Spiel verloren wir emotionslos und ohne Biss gegen den SC Ostermundigen Frauen mit 2:1.

Am Schluss belegten wir den sensationellen 3. Platz, und dies mit einer sehr jungen Mannschaft. Die Gegner waren teilweise bis zu 2 Jahren älter - diese Mannschaft kann stolz auf das Erreichte sein.

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, sei es als Fahrer oder als Unterstützung bei den Spielen. Wir wünschen euch sonnige und erholsame Sommerferien.

Schauen wir nach vorne, nach der Sommerpause geht es am 28. Juli wieder mit der Vorbereitung auf die Herbstrunde los. Unser Ziel muss es sein, unsere Leistung von der vergangenen Saison zu bestätigen.

Also holen wir tief Luft und starten in die neue Saison.

Die Trainer
Fräncu und Brünu



COWBOYS

FOOD - DRINKS - ENTERTAINMENT

Speichergasse 31, 3011 Bern Tel. 031 311 92 70

www.cowboysbar.ch

LIVE DJ jeden Donnerstag, Freitag und Samstag



MASCHINENCENTER KREBS AG

ELEKTROWERKZEUGE – MOTORGERÄTE



 **KÄRCHER**-Stützpunkt

Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt
für alle Marken

www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113

3018 Bern-Bümpliz

Telefon 031 982 11 22

Telefax 031 982 11 28

info@krebs-bern.ch

Evelyne
Zuber-Blanchard



GAUMENFREUDEN

für Sie und Ihre Gäste

Ralligweg 3, 3012 Bern

Tel. 031 302 44 31

amuesbusch@bluewin.ch

Fax 031 302 44 38

www.amuesbuschbern.ch



Junioren Eb | üsi Modi Mannschaft

Schon ist wieder ein halbes Jahr vorbei und wir können zufrieden zurückblicken. Ich bin der Meinung, dass wir alle einiges richtig gemacht haben. Angefangen mit den disziplinierten Trainingseinheiten bis hin zum Torschuss oder dem Zuspiel und das auch mit dem „schwächeren“ Fuss.

Die Hallenturniere anfangs Jahr haben einfach Spass gemacht. Ende April ging es erst richtig los beim FC Grosshöchstetten. Wir haben, wie auch in den anderen Turnieren, teilweise super Spiele abgeliefert und uns darüber sehr gefreut, aber... leider ohne Punktergewinn. Schlimm war unser Heimturnier auf dem FCL-Platz. Zwei super Spiele, jedoch beide verloren, ein schlechtes Spiel und wieder verloren, das letzte Spiel konnten wir dann, dank einer guten Leistung, doch noch gewinnen.

Was mich auch sehr gefreut hat, war die Unterstützung durch unsere Ea Junioren. Immer war ein Torhüter bereit uns mit tollen Paraden zu unterstützen und als bei vielen Modi's die KUV noch dazu kam, mussten wir die halbe Mannschaft mit den Jungs aus dem Ea auffüllen. Das hat super geklappt, ein erster und ein zweiter Platz war die Ausbeute. Beim letzten Turnier der Jungs haben dann unsere Mädels ausgeholfen, auch hier stand eine gute gemischte Mannschaft auf dem Platz. Merci Modi's und Merci Jungs für euren Einsatz und die super Spiele.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit und bis bald.

Eure Modi's und dr Bedi





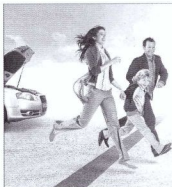
WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN

www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mittragen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unser Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG · Seftigenstrasse 315 · CH-3084 Wabern BE



Kommen Sie auf unsere Seite.

Innerhalb von 1 h mobil/

**Die Motorfahrzeugversicherung
mit Gratis-Pannenhilfe**

Jetzt bei der Nummer 1 unter den
Motorfahrzeugversicherern eine Offerte
beantragen:

AXA Winterthur
Verkaufsregion Bern
Telefon 031 399 91 11
Fax 031 399 99 85
www.AXA.ch



winterthur

Versicherung / neu definiert

In 90% aller Fälle gewährleistet Winterthur eine 1-Stunde-Notruf-Montage einer Pannenhilfe der Schweiz an einem beliebigen Ort der Welt. Nicht mit dem eigenen Auto, Ersatzwagen, Taxi oder anderen Verkehrsmitteln werden möglich.



Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren unserem Finanzchef und Spieler der Senioren Stibe Rohrbach und seiner Frau Brigitte herzlich zur Geburt ihres Sohnes Noe Elia. Das Brüderchen von Mila hat am 16. März 2014 um 00.35 Uhr das Licht der Welt erblickt und war bei der Geburt 49 cm gross und wog 3'090 Gramm.





Learning Institute - Ihr umfassender Unterrichtsanbieter.
www.LearningInstitute.ch

Jetzt anmelden!

Tel: 0041 44 586 33 40
info@LearningInstitute.ch

NACHHILFE & SPRACHKURSE

GESCHÄFTSKUNDEN

LEHRKRÄFTE

SCHULEN

KONTAKT



Learning Institute - Denn Bildung ist Vertrauenssache.

Nachhilfe

Sprachkurse

Firmentraining

Lehrlingsbetreuung

Stellvertretung

Textkorrektur & Lektorat

Willkommen beim Learning Institute

Das Learning Institute organisiert in der ganzen Schweiz individuelle Nachhilfe- und Sprachkurse für Privat- und Geschäftskunden.

Die über 980 Learning Institute Lehrkräfte unterrichten gerne bei Ihnen zu Hause, an Ihrer Schule oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die Anfahrt der Lehrkraft ist selbstverständlich im Preis inbegriffen.

Bildung ist Vertrauenssache: Dementsprechend gestalten wir unsere Beziehung zu den Lernenden.

Schaschlick

Anlässlich vom Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen den SCI Esperia Bern, servierte Röfe Hauenstein am Samstag, 31. Mai 2014 sein weltberühmtes Schaschlick. Röfe organisierte und servierte nicht „nur“ top, sondern offerierte das Schaschlick dem FC Länggasse!



Merci viu mau Röfe!



Die Schummetaler zu Besuch bei den Aufsteiger-Jungs

Der FC Länggasse hat aufregende Wochen hinter sich. Anfang Juni realisierten die erste und die zweite Mannschaft den angestrebten Wiederaufstieg. Dass die Promotionen gebührend gefeiert wurden, versteht sich von selbst. Zwei Wochen später erhielten die Aufsteiger-Jungs am 15. Juni 2014 im Rahmen des FCL-Apéros viel Applaus. Neben FCL-Mitgliedern fast aller Alterskategorien und etlichen Sponsoren fanden sich diesmal auch einige bekannte Gesichter aus der Berner Musiker- und Filmszene zu diesem traditionellen Anlass ein. Mit gutem Grund: Sie haben unsere Garderoben in die weite Welt hinausgetragen in einem Video zum „Dr Goalie bin ig“, dem besten Schweizer Film seit vielen, vielen Jahren. Der Text des gleichnamigen Liedes stammt aus der Feder von Kuno Lauener.

Beim Drehen des Videos im Dezember 2013 hatten Schnee und frostige Temperaturen den Frontmann von Züri West und seine Copains arg schlottern lassen. Ganz anders beim zweiten Besuch des FC Schummetal: Perfektes Sommerwetter lud zum stundenlangen Abhängen rund um den Bitz ein. Bärtus Raclette, Bratwürste und Hamburger von Hosches Grill, kühles Egger-Bier, Rock'n Roll aus den Lautsprechern: Den Schummetalern behagte die entspannte und aufgeregte Atmosphäre.

Coach Stefan Niedermaier bedankte sich am Tag danach per Mail mit folgenden Worten: „Wir haben den Besuch und Speis & Trank sehr genossen. Ein Besuch in einer gesunden Fussballumgebung wie bei Euch in der Länggasse tut allemal gut. Ein herrlicher Kontrast zur FIFA Welt des Fussballs. Aber leben tut der Fussball von Klubs wie Eurem und von Leuten wie Euch, die mit Kind und Kegel und viel Herzblut etwas von der ‚Schummetal-Nostalgie‘ am

Leben erhalten. In diesem Sinne - Hopp FC Länggasse & Hopp FC Schummetal Sportliche Grüsse Stefan“

Nicht lumpen liess sich auch Lauener. Als ihn Yves Mezger fragte, ob er den Sponsorenwettkampf unterstütze, zögerte der Schummetal-Captain keine Sekunde.

Dass der ewige YB-Fan nicht mit leeren Händen heimkehren musste, dafür sorgte Vorstandsmitglied und Tätschmeister Marco Nuspliger: Dieser hatte dem Musiker ein FCL-Originaltrikot und einen FCL-Wimpel überreicht – als Zeichen der Freundschaft zwischen FC Länggasse und FC Schummetal.

Tomazobi rocken den Bitz

Als die meisten Ehrengäste bereits gegangen waren, folgte der nicht minder aufregende Teil II der Saisonabschluss-Party: Der Auftritt von der Berner Band Tomazobi, den Patrick „Torres“ Balmer organisiert hatte. Was die vier Musiker auf der Bühne boten, war schlicht genial. Innert weniger Minuten hatten sie die Länggässler und ihr Entourage im Sack. Während die Auftritte von „Torres“, der es sich nicht nehmen liess, Züri Wests „Dr Goalie bin ig“ zu covern. Dies übrigens in Anwesenheit von Philemon Hammer, der im preisgekrönten Film von Sabine Boss den jungen „Goalie“ spielt. Der erwachsene „Goalie“-Darsteller, Marcus Signer, war ein paar Stunden zuvor ebenfalls auf dem Bitz gewesen: Er hatte in Begleitung seines Onkels Rolf Zwahlen (Ex-Trainer der 1. Mannschaft) das letzte Saisonspiel der ersten Mannschaft besucht.

Ruedi Kunz



GASSER CERAMIC

BARDONNEX

MORANDI

PANOTRON

ZIEGELEI RAPPERSWIL

- TONPRODUKTE FÜR DIE GEBÄUDEHÜLLE.
- SOLAR FÜRS DACH.
- STARK IM ELEMENT.

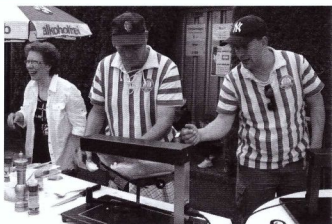


gasserceramic.ch



Impressionen Saisonabschluss







Willkommen in einer Schweiz,
in der jeder erreichbar und nichts unerreichbar ist.

In einer Schweiz,
die aus Tradition bereit für die Zukunft ist.

In einer Schweiz,
die sich in Glasfasergeschwindigkeit entwickelt.

In einer Schweiz voller grossartiger Menschen,
die ein grossartiges Netz verdienen.

**WILLKOMMEN IN DER MODERNSTEN
SCHWEIZ DER WELT.**



swisscom



Herzlichen Dank den Matchball-sponsoren vom 15. Juni 2014

- Daniel Zehnder, Bern
- Isabelle Würzler, Bern
- Merz + Benteli, Niederwangen
- Peter Birrer, Bern
- FTJ Beratungs und Treuhand GmbH, Rolf Balsiger, Bern
- Vaucher Sport Spezialist, Niederwangen
- Marc Jaberg, Bern
- Swisscom, Pascal Rebmann, Bern
- UBS AG, Bern

Nachruf

Am 14. März 2014 mussten wir von unserem Passivmitglied, Werner Bruni, Abschied nehmen. Wir sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Zweites Kinder-Eltern-Turnier

Zum zweiten Mal lud die Juniorenkommission alle Juniorinnen und Junioren, ihre Eltern, Geschwister, Göttis und Gotten zu einem Mixed-Turnier. Fast 100 Mädchen und Buben, Frauen und Männer folgten schliesslich der Einladung und fanden sich am Sonntag, 22. Juni 2014, auf dem Länggassplatz ein.

Das Organisationskomitee bildete acht Teams, die sich in zwei 4er-Gruppen duellierten. Als die Sonne immer unerbittlicher vom Himmel brannte (Platzspeaker Antonio Perissinotto sprach zurecht von „brasilianischen Verhältnissen“), trat das Turnier in die entscheidende Phase. In den Halbfinals behielten die Equipen von Fabio Perissinotto und der Von Roll-Areal Fraktion verstärkt mit einem italienischen Riesen im Tor jeweils knapp die Oberhand.

Im Final wehrte Ben Stettler alle Schüsse der wild anstürmenden Von Roll-Areal-Equipe ab. Weit effizienter waren Perissinotto Junior und seine Co-Equipiers im Abschluss.

Deshalb gewannen sie einen ausgeglichenen Match letztendlich (zu) deutlich 3:0. Für den Turniersieg erhielten sie einen warmen Applaus von der Gegnerschaft und den Familienangehörigen, die mehrheitlich längst an schattige Plätze geflüchtet waren.

Fazit: Ein rundum gelungener Anlass ohne schwerere Verletzungen und Sonnenstiche.

Ruedi Kunz



Wir sind, wie wir sind.
Und darauf sind wir stolz.



Arbeitsort ist Lebensort: Roland Wegner, Lehrlingsbetreuer Polygrafien, Fritz Streit, Kundenprojektleiter, ihr Hobby ist Fussball.

Sie möchten mehr über unsere Philosophie und unsere Leistungen wissen? Gerne, und am liebsten persönlich: Heinz Malzacher ist für Sie da, 031 300 63 85. Stämpfli Publikationen AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern, www.staempfli.com

Stämpfli

Die Welt
der Publikationen



REGIONE
ABRUZZO



BAR RISTORANTE

**LA TANA
DEL LUPO**



Natel 079 300 36 78

Dorfstrasse 11 • 3073 Gümligen • Tel. 031 951 07 38

Ogni ultimo sabato del mese
o su riservazione si può
gustare la porchetta, nostra
specialità regionale.



Unsere Regionspezialität
Spanferkel, gibt es jeden
letzten Samstag des Monats
oder auf Anfrage.

gp - i

ag für generalplanung von reinraum- und industrieanlagen

wasserwerksgasse 2a
ch-3000 bern 13
e-mail

tel. + 41 31 328 33 01
fax + 41 31 328 33 04
reinraum@gp-i.ch

Ueli Moser

Nicolas Heiniger

Der Spezialist für die Gesamtplanung von Reinraumtechnik
in Pharmazie-, Mikroelektronik- und Forschungsanlagen



FC Länggasse Cluborgan Nr. 4 - 2013/14

Gegründet 1910

Juli 2014 | 83. Jahrgang

Offizielle Adresse: Postfach 614, 3000 Bern 9
Redaktion: Monika Bill, Sternenmatte 15, 3065 Bolligen
Layout: Michael Hirsiger, Talstrasse 24, 3053 Münchenbuchsee, hirsiger@gmx.ch
Druck und Versand: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistrasse 1, Postfach 8326, 3001 Bern
Ausgaben: viermal pro Saison, Auflage 500 Exemplare

Vorstand

Präsidentin	Yasmin Hostettler	yasmin.hostettler@gmx.ch	079 235 79 09
Infrastruktur/Anlässe	Serge Flückiger	serge.flueckiger@mobi.ch	078 720 62 95
Marketing/Kommunikation	Marco Nuspliger	manuspliger@gmx.ch	079 208 25 31
Finanzen	Stephan Rohrbach	strohrbach@bluewin.ch	079 631 89 04
Spiko	Urs Siegenthaler	urs.siegenthaler@armasuisse.ch	079 361 51 23
Juko	Thomas D'Ascoli	thomas@dasco.li	078 743 77 91
J+S-Coach	Daniel Stettler	js-coach@fclaenggasse.ch	079 211 06 81
Sekretariat	Sebastian Nusko	sebastian_nusko@yahoo.de	079 938 66 93
Ehrenpräsident	Gerhard Kohler	gerhardk@bluewin.ch	079 222 70 45

Erweiterter Vorstand

Senioren/Veteranen	Martin Hostettler		079 344 90 82
Spikosekretär	vakant		
Cluborgan	Monika Bill	mbill@gmx.net	078 683 87 67
Supporter Präsident	Peter Freuler	pmfreuler@bluewin.ch	079 432 04 48

Abwarte

Stadion Neufeld	Adrian Gerber		079 307 75 28
	Antonio Pascarella		079 688 49 47
Schulhaus Länggasse	Beat Müntener	hw.vs.laenggasse@bern.ch	079 431 71 65
Schulhaus Gymnasium Neufeld	S. Imhof		078 688 93 07
Schulhaus Stapfenacker	P. u. A. Straub	hw.vs.stapfenacker@bern.ch	079 430 27 80
Schulhaus Stöckacker	René Althaus	hw.vs.stoeckacker@bern.ch	079 418 46 71
Schulhaus Sek. Bümpliz	Oliver Bögli	hw.vs.buempliz@bern.ch	079 430 26 13

Diverses

Spielverschiebungen	Urs Siegenthaler	urs.siegenthaler@armasuisse.ch	079 361 51 23
Adressänderungen	Stephan Rohrbach	strohrbach@bluewin.ch	079 631 89 04
Internet und Foto	Beat Müller	bedu.mueller@bluewin.ch	079 434 64 38
Schluckstübli	S. + M. Hostettler		079 344 90 82



Trainer

1. Mannschaft	Christian Mezger	christian.mezger@sbb.ch	079 252 20 48
Assistent	Pedro Escoriza	pepechorizo@msn.com	076 436 22 21
2. Mannschaft	Juan Carlos Gomez	Juan-Carlos.Gomez@bag.admin.ch	076 433 27 29
	Michael Bösch	michaelboesch@gmail.com	079 886 54 45
Senioren	Rolf Balsiger	acapabern@bluewin.ch	079 660 19 79
Assistenten	Wolfgang Hülshorst	woeufu@bluewin.ch	079 321 99 69
	Nicolas Heiniger	nicheiniger@bluewin.ch	079 633 60 56
Leitungsteam Junioren	Thomas D'Ascoli	thomas@dasco.li	078 743 77 91
	Daniel Stettler	js-coach@fclaenggasse.ch	079 211 06 81
Junioren A	Thomas D'Ascoli	thomas@dasco.li	078 743 77 91
	vakant		
Junioren C	Franco Poeta	bfpoeta@bluewin.ch	079 244 98 38
	Bruno Koch	brunoelli@bluewin.ch	079 413 23 07
Junioren Da	Antonio Perissinotto	antonio@perissinotto.ch	079 936 47 87
	Thorbjörn Holzer	thorbjoern.holzer@credit-suisse.com	079 745 75 02
Juniorinnen Db	Beat Müller	bedu.mueller@bluewin.ch	079 434 64 38
Junioren Ea	Daniel Stettler	js-coach@fclaenggasse.ch	079 211 06 81
Junioren Eb	Fernando Bühlmann	fernando81@bluewin.ch	076 389 95 15
	Jan Reichardt	jan_reichardt@gmx.ch	076 222 44 55
	Yonnas Teclu	yonnas-95@hotmail.com	079 913 85 21
Junioren Fa	Juan Lopez	juanilope@gmx.net	076 447 79 11
	Nicolas Marbet	nic.marbet@gmx.net	077 437 20 51
Junioren Fb	Esteban Bacariza	este@bacariza.com	079 831 93 56
Junioren G	Stefan Kwasnitza	skwasnitza@gmail.com	079 585 15 19
	Esteban Bacariza	este@bacariza.com	079 831 93 56
Torhütertrainer Jun. A-D	Edi Zeller	edi.zeller@hotmail.com	079 455 31 29
	Silvan Pasquinelli	silvan@menssch.ch	079 609 91 95

Rollender Kalender

22. August 2014	Hauptversammlung	Restaurant Beaulieu
Oktober 2014	FCL-Lotto	
November 2014	Schluckstübli-Jass	Schluckstübli
Dezember 2014	Waldweihnacht	

Redaktionsschluss für Cluborgan FC Länggasse Nr. 1/14-15: 31. August 2014

Kopie
exakt
format
scan
color

cmyk
beratung

plot

datenmanagement

original

print

copytrend®

Länggassstrasse 41, 3012 Bern
Tel. 031 302 54 53

Waldeggstrasse 38, 3097 Liebefeld
Tel. 031 978 84 80

www.copytrend.ch

**IHR ORIGINAL
IN GUTEN HÄNDEN**

Umbauten - Renovation - Kernbohrung - Plattenlegen

Laidani
Bau

Genossenweg 19
3012 Bern
info@laidanibau.ch
www.laidanibau.ch

Tel. 031 301 65 12
Fax 031 301 65 13
Mobile 079 847 47 68

P.P. 3000 Bern 9, Länggasse

Herr
Müller Beat
Sahlistrasse 23
3012 Bern



Vision USM Möbelbausysteme sind das flexible Programm für wechselnde Ansprüche.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen oder besuchen Sie unsere Showrooms.

USM U. Schärer Söhne AG, CH-3110 Münsingen, Tel. +41 31 720 72 72
Showrooms: Berlin, Bern, Düsseldorf, Hamburg, München, New York, Paris, Stuttgart, Tokio
info@usm.com, www.usm.com

USM
Möbelbausysteme